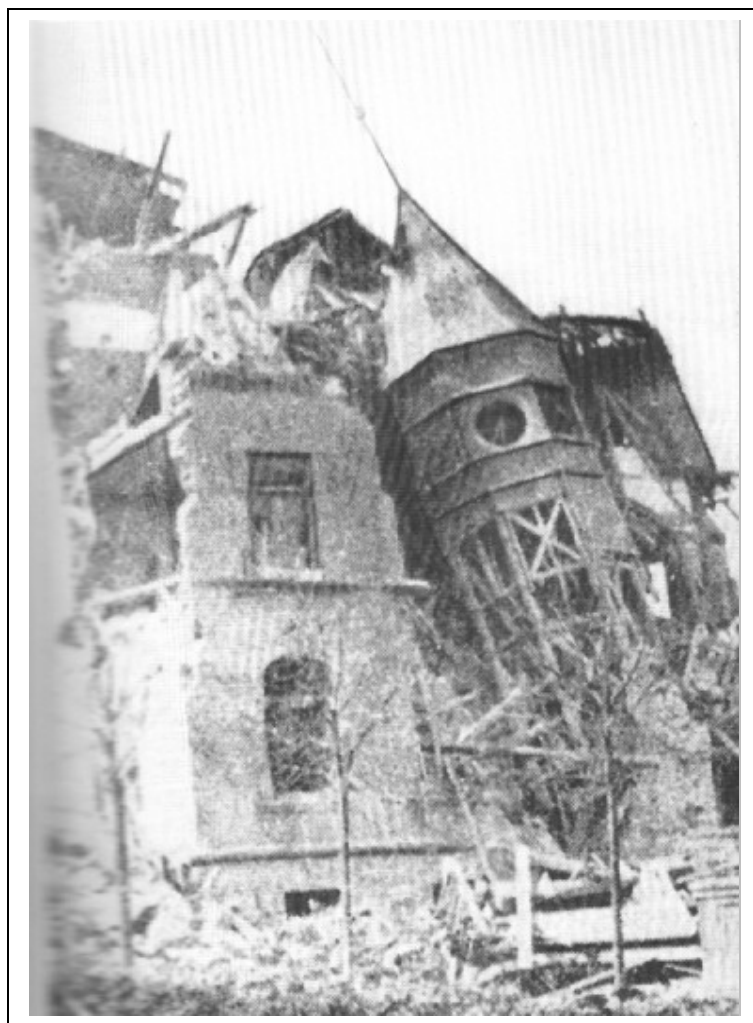


# WIPPERFÜRTHER VIERTELJAHRESBLÄTTER

Nr. 96 ( April - Juni 2005 )

HERAUSGEGEBEN IM AUFTRAG DES HEIMAT-UND GESCHICHTSVEREINS  
WIPPERFÜRTH E.V.  
VON DR. FRANK BERGER, ERICH KAHL UND KLAUS RIEGER

---



## 60 Jahre Kriegsende

**Zu unserem Titelbild:  
Kriegsende in Wipperfürth**

**Oktober 1944**

Es werden Volkssturmkompanien aufgestellt, geführt von Artur Vosswinkel, Erich Dillenhöfer und Paul Klug.

**16. Februar 1945**

Fliegerangriff auf die Firmen Bucke (Rüstungsbetrieb) und Wollmeyer an der Leiersmühle

**21. Februar 1945**

47 schwere Sprengbomben werden über Wipperfürth, vor allem in der Gegend vom Bahnhof bis Wipperhof, abgeworfen.

**14. März 1945**

Das Haus Kausemann an der Nordstraße wird getroffen; 2 Menschen sterben. Jagdbomber greifen einen Transport französischer Kriegsgefangener bei Kreuzberg an; 17 Menschenleben sind zu beklagen.

**22. März 1945**

Eine Fliegerbombe zerstört das Rathaus am Marktplatz und das angrenzende Hotel Feldmann; 7 Menschen sterben. Bomben fallen auch an der Bahnstraße, wo die Schreinerei Draude zerstört wird; hier kommen 5 Menschen ums Leben.

**23. März 1945**

Das Haus Bosbach an der Leiersmühle wird vernichtet. Absturz eines Jagdbombers auf das Gebäude der Landwirtschaftsschule an der Ringstraße; 5 Menschen werden getötet. Fliegerangriff auf den Gutshof Sonnenschein, vor dem Anlagen zur Luftverteidigung errichtet worden waren.

**25. März 1945**

Bombardierung der Fabrik F. J. Schulte am Bahnhof.

**26. März 1945**

Bomben auf den Bahnhof. Das Haus Hardenbicker an der Nordstraße wird zerstört. Schäden am E-Werk Herbstmühle; 2 Tote sind zu beklagen.

**April 1945**

Deutsche Truppen zerstören die Ohler Brücke, um den Vormarsch der Alliierten aufzuhalten.

Kreisleiter Aldinger in Bergisch Gladbach erteilt dem Wipperfürther Bürgermeister und Ortsgruppenleiter Dr. Hankow den strikten Befehl, sämtliche Talsperren um Wipperfürth herum zu sprengen. Der Befehl wird nicht ausgeführt.

**12. April 1945**

In Niedergaul kommen 7 Menschen durch Artilleriebeschuss ums Leben. Das E-Werk und die Bäckerei Riesener an der Gaulstraße werden getroffen.

**13. April 1945**

Die Amerikaner rücken von Egerpohl und Dohrgaul aus in Wipperfürth ein.

**7. Mai 1945**

Wiedereinsetzung des 1933 von den Nazis entfernten Bürgermeisters Dr. Carl Graf durch den amerikanischen Ortskommandanten Captain CAC Leon Horovitz.

**28. Oktober 1945**

Einsetzung eines Ratgeberausschusses für die Stadtverwaltung durch die englische Militärregierung als Vorstufe für die Wiedereinführung der kommunalen Selbstverwaltung.

**November 1945**

Einrichtung eines Hauptdurchgangslagers für Flüchtlinge am Bahnhof.

**2. Dezember 1945**

Der aus Danzig geflohene Konvent der Ursulinen trifft in Wipperfürth ein.

*Zusammengestellt aus:*

- *Jakob Krudewig, Als der Krieg zu Ende ging, in: Wipperfürth 1939-1974, Festschrift für Dechant Joseph Mäurer, Wipperfürth 1974, S. 21-33;*
- *Wilhelm Kaupen, Wipperfürth – Der Zweite Weltkrieg, die Stunde Null, 25 Jahre danach, Wipperfürth 1982;*
- *Frank Berger / Ursula Köper, Die Chronik Wipperfürths 1131-1992, Wipperfürth 1992.*

# **60 Jahre Kriegsende**

## Einladung

Die Stadt, die Kirchen und der Heimat- und Geschichtsverein laden für den 12. April 2005 um 19 Uhr zu einem Gesprächsabend in die evangelische Kirche am Markt ein.

Wir suchen Zeitzeugen, die das Kriegsende in Wipperfürth miterlebt haben und davon erzählen können; wir erwarten keine Vorträge.

Alle interessierten Mitbürger, vor allem auch Jugendliche, sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.

Für die Stadt: Bürgermeister Guido Forsting

für die Kirchen: Pfr. Peter Hennecke und Pfr.

Thomas Jablonka

für den HGV: Erich Kahl und Hans Kern

# ■ Vereinsnachrichten

## Das letzte Quartal im Rückblick

- 01.03.2005** 97. Vorstands- und Beiratssitzung im Schwarzpulvermuseum in der Villa Buchholz.  
Wichtigster Tagesordnungspunkt: *25-jähriges Jubiläum* des Vereins im nächsten Jahr. Geplant ist u.a., zu diesem Anlass einen Aufsatzband herauszugeben; Beiträge sind willkommen ! In Verbindung mit der Jahreshauptversammlung soll es einen kleinen Empfang geben.  
*Klaus Rieger* sucht Interessenten für die von ihm geleitete Arbeits-gruppe zur Erfassung der *Wipperfürther Wegkreuze*, Hofkreuze und Fußfälle (Kontakt: 02204 / 66560).
- 4.3.2005** Die Oberbergische Abteilung des Bergischen Geschichtsvereins hält ihren „Historischen Stammtisch“ in Wipperfürth ab. Nach einer Stadtführung durch *Erich Kahl* geselliges Beisammensein im „Hanse-Café“.
- 05.01., 02.02., 02.03.2005** Stammtisch im „Ratskeller“.

### **Neuerwerbungen:**

- Negative von Luftaufnahmen der Innenstadt für geplante Ansichtskarten (ca. 1960)
- Goldmünze Stadtjubiläum 1967
- Foto eines Kindes (ca. 1910); Fotograf: Emil Hardt
- 2 Holzstiche: Porträt Konrad Martin, „Die Inthronisation des Bischofs Konrad Martin von Paderborn“ mit Zeitungsbericht (1856).  
Konrad Martin war von 1836 bis 1840 Leiter des Wipperfürther Progymnasiums.

### **Geschenk:**

Buch „Orgeln in oberbergischen Kirchen“; wir danken der Oberbergischen Abteilung des Bergischen Geschichtsvereins.

### **Entwicklung der Mitgliederzahl:**

In den letzten Monaten haben wir einen sehr erfreulichen Anstieg der Mitgliederzahl zu verzeichnen (zuletzt 225). Wir hoffen, dass sich diese Entwicklung fortsetzt. Überlegen Sie doch einmal, wen Sie ansprechen könnten!

### **Jahresgabe 2005**

Ende des Jahres erhalten die Mitglieder des Heimat- und Geschichtsvereins die Festschrift zum 175-jährigen Jubiläum des Engelbert-von-Berg-Gymnasiums. Sie wird nicht nur einen Einblick ins Schulleben bieten, sondern auch eine ganze Reihe von historischen Beiträgen enthalten, u.a. eine umfangreiche Studie zur Engelbert-Rezeption in Wipperfürth („Die Stadt Wipperfürth und ihr Engelbert – Wie das EvB-Gymnasium zu seinem Namen kam“).

## Einladung zur Geschichtswanderung

Am **Sonntag, dem 17. April 2005**, veranstaltet der Heimat- und Geschichtsverein wieder eine Geschichtswanderung.

**Treffpunkt:** Parkplatz beim „Landhaus Alte Mühle“ im unteren Neyetal, 14 h.

Zu sehen gibt es Reste mittelalterlicher Hohlwege und einen Abschnitt einer ebenfalls mittelalterlichen Landwehranlage sowie Hammergräben des frühen 18. Jahrhunderts im Neyetal.

Nach der Wanderung geselliges Beisammensein im „Landhaus Alte Mühle“.

**Voranmeldung** bis zum 13. April unter 02267/64501.

### **Kulturelle Veranstaltungen im Schwarzpulvermuseum, Wipperfürth-Ohl, Sauerlandstraße 7 (Villa Buchholz)**

**Sonntag, 03.04.2005, 12 Uhr**

Zuccalmaglio – Porträt eines bergischen Komponisten

**Samstag 09.04.2005, 12 Uhr – Bahnhof Marienheide**

Kunstreise zur Traumfabrik WDR (Info-Telefon: 02264/1567)

**Sonntag, 10.04.2005, 12 Uhr**

Keramische Kunst auf der Kunstmeile

**Sonntag, 17.04.2005, 12 Uhr**

Was las man vor 100 Jahren - Anekdoten

**Sonntag, 24.04.2005, 12 Uhr**

Alte Spiele – neu entdeckt

**Sonntag, 01.05.2005, 12 Uhr**

Lieder zum Mai

**Sonntag, 08.05.2005, 12 Uhr**

Ewald Strässer, der bergische Brahms

**Samstag, 14.05.2005, 15 Uhr**

Exkursion nach Schüreichhofen bei Halver

**Sonntag, 15.05.2005, 12 Uhr**

Kunstaussstellung, Eröffnung

**Sonntag, 22.05.2005, 12 Uhr**

Lügendgeschichten aus dem Bergischen

**Sonntag, 29.05.2005, 12 Uhr**

Keramiken von Helga Woisetschläger

### **WIPPERFÜRTHER PREISRÄTSEL - Folge 5**

*Wir fragten nach dem Eckhaus Marktstraße – Marktplatz (ehemals Riebau).*

